

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thorsten Wagner 563 5953 563 8548 thorsten.wagner@gmw.wuppertal.de
	Datum:	01.03.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0224/11</b> öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
<b>10.03.2011 Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg Entgegennahme o. B.</b>		
<b>Ehemalige Zulassungsstelle</b>		

### Grund der Vorlage

Die Fraktion der FDP hat mit Datum vom 08.02.2011 eine Anfrage zur Zukunft der ehemaligen Zulassungsstelle gestellt.

### Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

- entfällt -

### Unterschrift

Dr. Flunkert  
(Betriebsleiter)

## Begründung

In ihrer Anfrage vom 08.02.2011 stellt die FDP in der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg zwei Fragen, die das Gebäudemanagement nachfolgend beantwortet:

1. *Wie ist der aktuelle Sachstand zum Gelände bzw. Gebäude der ehemaligen Kfz-Zulassungsstelle an der Uellendahler Straße?*

Seit das neue Straßenverkehrsamt am 24.01.2011 seinen Betrieb am neuen Standort Müngstener Straße 10 auf Lichtscheid aufgenommen hat, steht das bisherige Objekt weitestgehend leer. In Teilbereichen befinden sich noch Altarchive und Installationen, die noch zurückgebaut werden. In den nächsten Wochen werden die Zu- und Ausfahrt eingezäunt, um das Grundstück vor unbefugtem Zutritt zu sichern. Darüber hinaus wird das Objekt weiterhin durch einen Wachdienst betreut.

2. *Gibt es aktuelle Planungen von Seiten der Stadt, was mit dem Gelände geschehen soll?*

Mit der Entscheidung, dass es keine städtische Nachfolgenutzung geben wird (vgl. Ratsbeschluss zu VO/0195/10), ist der Weg in Richtung Veräußerung vorgezeichnet. Eine weitere Nutzung des Gebäudes wird aufgrund der schlechten Bausubstanz nicht angestrebt. Bereits in Folge der Berichterstattung vom Umzug der Zulassungsstelle in den Medien sind einzelne Interessenten an das Gebäudemanagement herangetreten, jedoch ohne feste Kaufabsichten.

Bedingt durch das derzeit sehr eng gefasste Nutzungsrecht für dieses Grundstück werden in nächster Zeit alle stadtplanerischen und baurechtlichen Aspekte dahingehend ausgerichtet, eine möglichst optimale Verwertung der Immobilie zu erreichen.

Nach Vorlage dieser Rahmenbedingungen wird die Vermarktung des Grundstücks ab Spätsommer 2011 offensiv beginnen können.

Städtischerseits wird noch der Rückbau des im Gebäude befindlichen Glasfasernetzknottens erforderlich sein. Ein Abriss des Gebäude ist bis auf Weiteres nicht angedacht.